

Zusammenfassung Masterarbeit Valentin Salzgeber

(„Double-Duty Caregiving and Its Associations with Presenteeism and Absenteeism in Swiss Healthcare Professionals“)

Meine Masterarbeit untersucht einen möglichen Zusammenhang zwischen verschiedenen Formen informeller Pflege und Produktivitätsverlusten (Präsentismus, Absentismus, Dauer der Absenzen, Absicht, das Berufsfeld zu verlassen) bei Gesundheitsfachkräften in der Schweiz. Hierfür erfolgte die retrospektive Analyse einer Querschnittsbefragung von 1249 Mitarbeitenden verschiedener Kliniken und Spitäler in der Deutschschweiz aus dem Jahr 2014, die bereits im beruflichen Alltag Pflegeaufgaben übernehmen.

Bereits bekannt ist, dass die Kombination von privater und beruflicher Pflegearbeit sich negativ auf die Gesundheit auswirkt und zu einer Konkurrenz um Ressourcen führt, was den Rollen-Konflikt verstärkt. Ebenfalls zeigte bisherige Forschung, dass Mitarbeitende im Gesundheitswesen zu Präsentismus neigen, trotz gesundheitlich bedingter Leistungseinschränkung also zur Arbeit erscheinen.

Mit meiner Arbeit analysiere ich die Daten mit einer Regressionsanalyse, kontrolliert für relevante Kontrollvariablen, auf einen möglichen Zusammenhang zwischen den verschiedenen Formen eines Double- bzw. Triple Duty Caregivings und Präsentismus, Absenzdauer, Absentismus und der Absicht, das Berufsfeld zu verlassen. Hierbei zeigt sich eine statistisch signifikante Assoziation zwischen einer zusätzlichen Betreuung von erwachsenen Personen sowie beim Triple Duty Caregiving, nicht jedoch bei Betreuungsaufgaben von Kindern. Ebenfalls finden sich keine statistisch signifikanten Zusammenhänge zwischen zusätzlichen Betreuungsaufgaben und Absentismus, der Absicht, das Berufsfeld zu verlassen oder der Dauer der Absenzen, wobei der letzte Punkt im Kontrast zu bisherigen Forschungsergebnissen steht. Dieses Ergebnis wurde als Artikel für eine Veröffentlichung in einem Journal formuliert, des Weiteren erfolgte eine erweiterte Methodenkritik mit Fokus auf den verwendeten Fragebogen und einen möglichen Selektions-Bias sowie Beschreibung der Relevanz für das Fachgebiet von Public Health.

Das Ergebnis der Arbeit liefert einen Hinweis, dass die unterschiedlichen Formen von Double-Duty-Care-Giving differenziert betrachtet werden müssen, wobei in bisheriger Forschung die Art der informellen Pflege oft nicht berücksichtigt wurde.